

Bern, 21. Dezember 2001

FACTSHEET

Zusammenarbeitsvereinbarung BUWAL, UNEP, UNIGE

Umweltdaten: Früherkennung von Genf aus

Das Centre GRID-Genève

- Das GRID (Global Resource Information Database/Umweltdatenbank der Vereinten Nationen) wurde 1985 gegründet und besteht aus einem weltweiten Netzwerk von 15 Zentren. Sie gehört zur Abteilung Frühwarnung und Bewertung (Division of Early Warning and Assessment DEWA) des UNEP und ist an dessen Sitz in Nairobi, Kenya, ansässig. Direktor der GRID ist T.W. Foresman, Vizedirektor ist D. van R. Claasen. Ron Witt ist Koordinator des Centre GRID-Genève.
- Im Centre GRID-Genève sind 26 Personen beschäftigt, mehrere davon als Teilzeitmitarbeitende. Das Budget 2001 beträgt rund 2,8 Millionen CHF. Das GRID-Genève ist das einzige französischsprachige GRID-Center und bezüglich Personalbestand und Budget eines der bedeutendsten.
- Das GRID-Genève ist aktives Mitglied des Genfer Umweltnetzwerkes (Geneva Environment Network GEN). Seine Büros befinden sich im Internationalen Haus der Umwelt.
- Der Beirat (Advisory Board) setzt sich aus je zwei Vertretern der Parteien (UNEP, BUWAL, UNIGE) zusammen. Sein Mandat besteht in der Begleitung und Anleitung des GRID-Genève in Fragen der Budgetierung und der langfristigen Strategie. Der Beirat trifft sich zweimal jährlich, in Genf und in Bern.

Tätigkeitsgebiete und Projekte

Das GRID-Genève erfasst, analysiert und verbreitet qualitativ hochwertige Umweltinformationen für Entscheidungsträger und für die breite Öffentlichkeit und erstellt Karten und weiteres Informationsmaterial. Das Genfer Zentrum ist auf raumbezogene Daten spezialisiert und verwendet sowohl Geografische Informationssysteme (GIS) als auch die Fernerkennung (Information via Satellit), welche ihm den Online-Zugang und die Nutzung von Umweltdaten ermöglichen.

Die wichtigsten Tätigkeitsgebiete sind:

- **Die Erkennung und Vorwarnung** im Fall aufkommender Bedrohungen und Umweltprobleme.

Beispiele: Studie über das Verschwinden des **Marschlandes in Mesopotamien**, ein im Jahr 2001 veröffentlichter Bericht. Zusammenarbeit mit der **Balkans Task Force im Kosovo**, Auswirkungen des Krieges auf die Umwelt. Wöchentliche Berichte über **Waldbrände** auf der ganzen Welt und Studien über die Auswirkungen mittels Fernerkennung.

- **Unterstützung bei Evaluationsprozessen** des UNEP.

Beispiel: Global Environment Outlook (GEO), halbjährlich erfolgende weltweite Untersuchung der Umwelt. Der 3. Bericht, **GEO-3**, erscheint 2002.

- **Kapazitätsverstärkung** im Bereich Umweltinformationssysteme.

Beispiel: «**Data and Information Management**», ein Ausbildungsworkshop über Benutzung von GIS, Fernerkennung und Datenverwaltung im Internet, der für die Anrainerstaaten des Kaspischen Meeres organisiert wurde und im Juli 2001 in Baku, Aserbaidschan, stattfand.

- **Informationsunterstützung und -verwaltung.** Das GRID-Genève hat auf der Basis des Umweltdatenkatalogs (Catalogue of Data Sources, CDS) der Europäischen Umweltagentur mehrere Produkte für die Schweiz erarbeitet.

Beispiele: Der **CDS-Schweiz** (Umweltdatenkatalog Schweiz), der in Zusammenarbeit mit dem BUWAL entwickelt worden ist, ist ein elektronischer Katalog mit schweizerischen Umweltinformationen. 16 Kantone, 19 Bundesämter und zwei Städte nehmen an diesem Projekt teil. Das GRID-Genève verwaltet den **CDS-GE** für den Kanton Genf, welcher der kantonalen Verwaltung als Umweltdatenbank dient. Der **CDS-Alpen** schliesslich ist eine Umweltdatenbank für die Alpenregion und wurde gemeinsam mit dem BUWAL und dem Alpenbeobachtungs- und -informationssystem (Système pour l'Observation et l'Information sur les Alpes SOIA) entwickelt. Es umfasst eine bedeutende Anzahl von Adressen und erlaubt die Simultansuche in zwölf europäischen Sprachen.

Partnerschaft zwischen BUWAL, UNEP und Universität Genf

- 1998 wurde zwischen BUWAL, UNEP und der Universität Genf **eine erste Partnerschaftvereinbarung** bezüglich GRID-Genève unterzeichnet. Die Vereinbarung, die am 21. Dezember 2001 unterzeichnet wird, betrifft die **zweite Etappe von vier Jahren**, während der sich die Partner für die Unterstützung des GRID-Genève engagieren. **Ziel der Partnerschaft** ist es, das Arbeitsprogramm des UNEP zu stärken, das Jahresprogramm des GRID-Genève zu erörtern, die Entwicklung der gemeinsamen Tätigkeiten in Bezug auf die Verwaltung von Umweltdaten zu fördern und das Zentrum finanziell zu unterstützen.
- Das **UNEP** leistet einen Beitrag von mindestens 500'000 US\$ pro Jahr an die Betriebskosten. Das **BUWAL** unterstützt das GRID-Genève mit einem jährlichen Betrag von 350'000 CHF für die Finanzierung der Löhne und weitere Betriebskosten.
- Seit 1988 arbeitet das GRID-Genève eng mit der **Universität Genf** zusammen, die aktiv in der Forschung und in der Lehre in Zusammenhang mit der physischen und humanen Umwelt tätig ist. Die beiden involvierten interdisziplinären Instanzen sind das naturwissenschaftliche Studienzentrum (Centre d'Etudes en Sciences Naturelles, CESNE) und das Zentrum für Humanökologie (Centre d'Ecologie Humaine, CUEH). Ausserdem werden dem GRID-Genève zwei Teilzeitforscher zur Verfügung gestellt, was einem jährlichen Beitrag von 100'000 CHF entspricht.